Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 51/52 (1908)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bd. LI. Revue polytechnique No. 6.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.
Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.
Dianastrasse Nr. 5. ZÜRICH II.
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.
Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland.. 20 „ „ „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland.. 16 „ „ „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.
Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt **allein** entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE, Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.

Bd. LI. ZÜRICH, den 8. Februar 1908 No. 6.

Embracher Steinzeug-Bodenplatten
sind bis zur **Sinterung** gebrannt, daher **säurefest** und **frostbeständig.**
Originalmuster und **Zeichnungen** versendet kostenlos:
Tonwarenfabrik Embrach A. G., Embrach (Kanton Zürich).

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich.

Albulawerk.

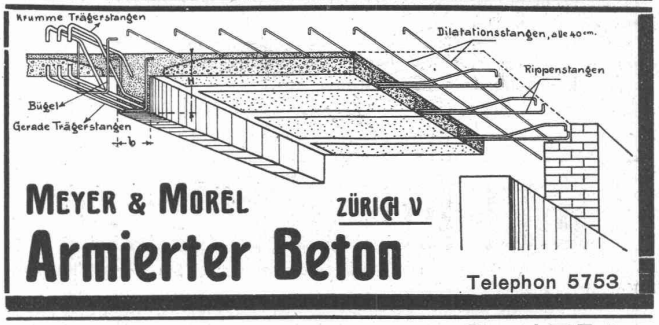
Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich eröffnet hiermit freie Konkurrenz über die **Lieferung und Montierung**
der armierten Betonwände
für die Schaltanlage der Generatorstation des Albulawerkes in Sils i. D.
Das bezügliche Pflichtenheft kann auf der Direktionskanzlei, Bauamt II, III. Etage, bezogen werden, wo auch weitere Auskunft erteilt wird.
Die **Offerten** sind verschlossen mit der Aufschrift: «Armierte Betonwände für das Maschinenhaus in Sils i. D.» bis zum 22. Februar 1908 **an den Vorstand des Bauwesens II der Stadt Zürich** einzureichen.
Zürich, den 23. Januar 1908.
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich:
Der Direktor.

Soeben erschien:
Mitteilungen der Eidgen. Materialprüfungsanstalt
am Schweizerischen Polytechnikum. Heft 12.
Schüle, J., Prof. Resultate der Untersuchung von **Eisenbetonbalken** und Ergebnisse der Prüfung von **Portlandzementen** und **hydraulischen Kalken.** 4° mit 4 Lichtdrucktafeln und 24 Textfiguren. Fr. 7. —.
Früher erschien Heft 10:
Resultate der Untersuchung von **armiertem Beton** auf reine Zugfestigkeit und Biegung. Fr. 10.—. Heft 11:
Zschokke. Resultate der technologischen Untersuchung der **schweizerischen Tone.** Fr. 15.—.
E. Speidel, Kommissions-Verlag, **Zürich-Oberstrass.**

Hochschul-Ingenieur,
32 Jahre, verheiratet, engl. und franz. Sprache, **sucht Stellung** in gr. Maschinenfabrik etc. Uebernimmt event. auch **Vertretungen** im In- oder Ausland. Offerten sub A. E. 100 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, München.

Die Bauleitung eines grössern schweiz. Elektrizitätswerkes (Wasserkraft) **sucht** tüchtigen
Bauführer oder Bauingenieur,
wenn möglich mit Erfahrungen im Stollen- und Wasserbau. Anmeldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sub Chiffre Z. L. 1211 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Eine der bedeutendsten **Fabriken für Brückenbau** in **Warschau** sucht einen
Ingenieur,
welcher theoretisch und praktisch mit dem Bau von **Eisenbetonbrücken** vollständig vertraut ist. Offerten sub «Eisenbeton» sind an das Zentral-Annoncen-Bureau von **L. & E. Metzl & Co.** in **Warschau** zu senden.



MEYER & MOREL ZÜRICH V
Armierter Beton
Telephon 5753

Baueisen
Doppel I Träger
Poutrelles, sowie
Rundeisen für
armierten Beton
liefert für **ganze Bauten** in kürzester Frist ab Werk oder **prompt ab Lager**
ERNST SCHOCH, Eisenhandlung, BASEL.

Kirchenbau Goldau.

Es werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

a) die **Schreinerarbeiten** (Türen, Bestuhlung),
b) die **Schlosserarbeiten** (Beschläge),
c) die **Glaserarbeiten.**

Pläne, Beschrieb und Offertenformulare liegen sowohl bei Hochw. Herrn Kaplan **Ott** in **Goldau** aber auch bei Unterzeichnetem zur Einsichtnahme auf. Verschlossene mit Ueberschrift: «Kirchenbau» versehene Offerten nimmt bis **15. Februar** der Präsident der Baukommission, Hochw. Herrn Kaplan **Ott** in **Goldau** entgegen.

St. Gallen, den 18. Jänner 1908.

Die Bauleitung:
August Hardegger, Architekt.

Konkurrenz-Ausschreibung

über Ausführung der Heizungsanlage zum Neubau des Kunsthauses in Zürich.

Programme sowie die nötigen **Planunterlagen** können im **Baubureau am Heimplatz** bezogen werden.

Eingabetermin: **22. Februar 1908.**

Zürich, 1. Februar 1908.

Curjel & Moser, Architekten.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis IV.

Bauausschreibung.

Die Lieferung und Montierung der **Eisenkonstruktionen für die Perrondächer** auf den Stationen Felben, Märstetten, Erlen, Amriswil, Kesswil, Kreuzlingen, Au (Rheinthal), Oberriet wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Das Gesamtgewicht der Eisenkonstruktionen beläuft sich auf ca. 22,8 Tonnen.

Nähere Auskunft wird vom Oberingenieur des Kreises IV in St. Gallen erteilt. Angebote mit der Aufschrift «Eingabe betreffend Perrondächer» werden bis zum **15. Februar 1908** von der Kreisdirektion IV in St. Gallen entgegengenommen.

Die Angebote sollen bis **15. März 1908** verbindlich sein.

St. Gallen, den 30. Januar 1908.

Die Kreisdirektion IV.

Mise au concours des projets de façades des bâtiments aux voyageurs de la gare de Lausanne.

La direction du 1er arrondissement des chemins de fer fédéraux ouvre un concours entre les architectes suisses ou établis en Suisse pour l'élaboration des projets de façades des nouveaux bâtiments de la gare aux voyageurs de Lausanne.

La direction délivrera gratuitement le programme de concours avec ses annexes aux architectes qui en feront la demande écrite.

Lausanne, le 5 février 1908.

Direction du 1er Arrondissement des Chemins de fer fédéraux.

Bau-Ausschreibung.

Sämtliche Arbeiten zur Wasserversorgung Stetten werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

Reservoir 300 m³, Zuleitung 75 mm (1200 m), Hauptleitung 180 mm (300 m), 125 mm (620 m), 100 mm (950 m), 75 mm (140 m), die nötigen Formstücke und Schieber, 19 Hydranten, sämtliche Grabarbeiten und die Zu- und Hausleitungen.

Pläne, Bauvorschriften und Eingabeformulare können von Herrn Gemeindeammann **Albin Fischer in Stetten** bezogen werden, an welchen auch die Eingaben verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung" zu senden sind.

Letzter Eingabetermin: 21. Februar.

Baden, im Februar 1908.

Die Bauleitung:
Ingenieurbureau M. KELLER-MERZ.

Strassenbau-Ausschreibung

Der Gemeinderat von Gaiserwald (Kt. St. Gallen) schreibt hiemit den Bau folgender Strassen zur freien Konkurrenz aus:

I. Abtwil-Sonnenberg, 2,1 km lang,
II. Abtwiler-Mühle-Grund, 700 m lang.

Die hauptsächlichsten Arbeiten haben ungefähr folgende Ausmasse:

Erdaushub	6500 m³
Mauerwerk	200 m
Chaussierung	11500 m²
Zementrohrdurchlässe	225 m
Pflästerungen	120 m²

Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen auf der Gemeinderatskanzlei Gaiserwald in Abtwil zur Einsicht auf. Daselbst können auch die Vorausmassverzeichnisse bezogen werden.

Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift **„Strassenbauten bei Abtwil"** bis Montag den 24. Februar, nachmittags 3 Uhr, dem Gemeindeamt von Gaiserwald in Abtwil einzureichen.

Die Oeffnung der Offerten, zu der die Submittenten eingeladen sind, erfolgt am genannten Tage, nachmittags 3 Uhr, im „Schäfli" bei Abtwil.

Gaiserwald, den 4. Februar 1908.

Der Gemeinderat.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis II.

Ausschreibung.

Die Eisenkonstruktion der alten Malvie-Brücke bei *km* 100,385 zwischen Glovelier und St. Ursanne im Gewichte von ungefähr 55 Tonnen wird hiemit zum Verkauf ausgeschrieben.

Pläne und Verkaufsbedingungen können im Bureau des Oberingenieurs, Leimenstrasse 2, II. Stock, eingesehen werden.

Bezügliche Angebote sind bis Montag den **24. Februar 1908** der unterzeichneten Kreisdirektion einzusenden mit der Bezeichnung **„Eisen der alten Malvie-Brücke".**

Basel, den 1. Februar 1908.

Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis III.

Ueber die **Lieferung und Ausführung folgender**

Bauarbeiten

für das Lokomotivreparaturgebäude, das Schmiede-, Räderdrehereiund Bandageriegebäude und das Kesselhaus der neuen Werkstätte in Zürich wird Konkurrenz eröffnet:

1) Rolladen aus Wellblech	rund	600	m²,
2) Schilfbretterdecken	»	12500	»
3) Fenstergerippe aus Metall	»	1400	»
4) Lieferung von Fensterglas	»	1400	»
5) Verglasung der Fenstergerippe	»	1400	»

Pläne, Vorausmasse und Bedingungen sind auf dem Baubureau für die neue Werkstätte Zürich im Gebäude der Güterexpedition, Brauerstr. Nr. 150, II. Stock, Zimmer 35b, zur Einsicht aufgelegt, wo auch die Eingabeformulare bezogen werden können.

Angebote sind mit der Aufschrift «Bauarbeiten für die neue Werkstätte Zürich» bis zum 22. Februar 1908 der unterzeichneten Kreisdirektion einzureichen, Sie bleiben bis zum 31. März 1908 verbindlich.

Zürich, den 30. Januar 1908.

Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen.

Schulhaus-Neubau Thun.

Für diesen Neubau sind ca. 2700 m² **Zwischendecken** erforderlich. Grösste Spannweite 7 m. Patentinhaber für Deckenkonstruktionen werden ersucht, schriftlich Angaben über allgemeine Konstruktion, Erstellungskosten und Mitteilungen über ausgeführte Arbeiten an die unterzeichnete Stelle einzureichen.

Thun, den 27. Januar 1908.

Das Stadtbauamt.

Bau- & Möbelschnitzereien
jeder Art übernimmt die **Schnitzler-Schule Brienz.**

Jsolirungen aller Art.

Fachkundige Ratschläge, Pläne und Kosten-Voranschläge gratis.

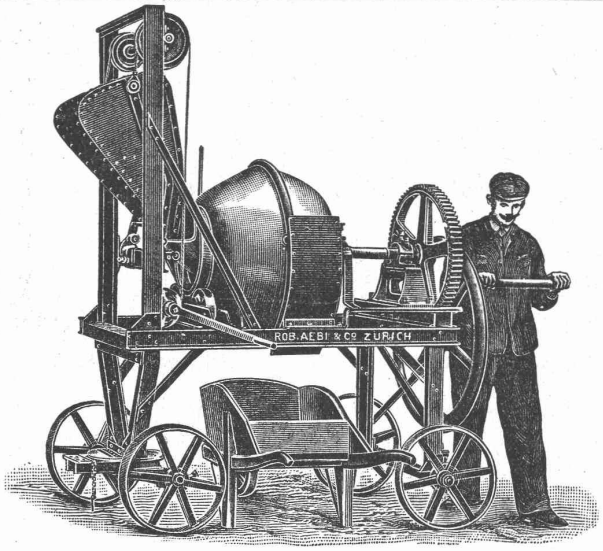
Lieferung bewährtester Isolirmaterialien
und
Ausführung kompletter Isolirungen
durch eigene Facharbeiter.

A. Isolirungen zum Schutze gegen Wärme-Verluste
für
Dampfkessel, Dampfleitungen und Zentralheizungs-Anlagen.

B. Isolirungen zum Schutze gegen Kälte-Verluste
für
Kälteflüssigkeits-Leitungen bei Eismaschinen-Anlagen, sowie für Generatoren, Kühlräume, Lager- und Eiskeller.

WANNER & Cie. HORGEN

Erstes Fachgeschäft für maschinen- u. bautechn. Isolirungen.
Generalvertreter der Korksteinfabrik
GRÜNZWEIG & HARTMANN, G. m. b. H., LUDWIGSHAFEN a. Rh.



Betonmischer

✣ Patent 22789

beste, leistungsfähigste und billigste Maschine der Gegenwart.

Für Hand- und Kraftbetrieb.

Leistung 20—200 cbm per Tag.

Ueber 300 Maschinen im Betrieb.

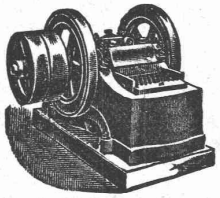
Robert Aebi & Co., Zürich V.

Mannheimer Eisengiesserei u. Maschinenbau A.-G.

Gegründet 1863 MANNHEIM **Gold. Medaille Paris 1900**

liefert als Spezialität in anerkannt vorzüglicher Ausführung:

Zerkleinerungsmaschinen



Steinbrecher — Walzwerke
Kugelmühlen
Kollergänge — Desintegratoren
Schotteranlagen
Kieszerkleinerungsanlagen
Siebtrommeln u. Schüttelsiebe

Neu! Steinbrecher kombiniert mit Schüttelsieb Neu!
Gesetzl. geschützt. **ohne besonderen Antrieb.** Viel bewährt.
Ia Referenzen im In- und Ausland.

Pferdebesitzer

kaufen ihren Bedarf in

Heu, Heuhäcksel, Weizen- und Haferstroh

in ganzen oder beliebig kombinierten Ladungen von ca. 100 Zentner am vorteilhaftesten bei

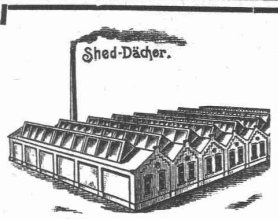
Gebr. Renold, Frauenfeld

Heu- und Strohpressereien — Mechanische Heuschneiderei
15 Hand- und Dampfpressen
Vollkommenste und leistungsfähigste Anlage.
Direkte Magazinierungen der Heu- und Emd-Ernte.

Ein Schweizer Patent über Abwässer-Kläranlagen für

Hausabfallwässer u. Klosettabgänge

ist zu verkaufen oder in Lizenz zu vergeben. In Deutschland sind bisher 60 Kläranlagen nach dem gleichartigen deutschen Patente ausgeführt, welche zur Zufriedenheit der Behörde funktionieren. Anfragen sub D. F. 528 erbeten an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Dresden.



Schweiz. Patent ang.

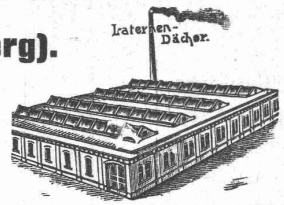
Kittlose Shed-Dachfenster

Oberlichte und andere Glasdächer

absolut wasser- und schneedicht; kein Abtropfen von Schwitzwasser

empfiehlt

J. EBERSPACHER, in ESSLINGEN a. N. (Württemberg).



Schweiz. Patent ang.

Ueber 500,000 qm bereits verlegt.

Prospekte und Zeichnungen, sowie genaue Kostenanschläge stehen zu Diensten.

Auf Wunsch unentgeltlicher Ingenieurbesuch.

Vertreter für die Schweiz: MARTIN KELLER, Zürich I. TELEPHON 5857.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Stellen-Ausschreibung.

Vakante Stellen: Fünf technische Experten II. Klasse, nämlich drei Maschineningenieure und zwei Chemiker (anstatt eines Maschineningenieurs könnte für eine der Stellen ein Physiker für die Wahl in Betracht fallen).

Erfordernisse: Gründliche Hochschulbildung; einige Berufspraxis; Kenntnis der deutschen und französischen, eventuell auch der italienischen Sprache.

Besoldung: Fr. 4000—5500.

Anmeldungstermin: 15. Februar 1908.

Anmeldung an: Eidg. Amt für geistiges Eigentum, in Bern.

Konkurrenz-Ausschreibung

über die

Erdarbeiten, Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten in Granit und Sandstein

zum Neubau der Evang. Kirche mit Pfarrhaus Zürich-Oberstrass.

Pläne und Bedingungen liegen im Bureau der Unterzeichneten zur Einsicht auf. Eingabeformulare können ebendaselbst bezogen werden.

Eingabetermin 19. Februar 1908.

Die Eingaben sind verschlossen mit Aufschrift «Preiseingabe zum Kirchenbau Zürich-Oberstrass» an den Präsidenten der Baukommission Herrn Staatsbuchhalter **H. Bucher**, Zürich IV, Sonneggstrasse Nr. 63 einzureichen.

Verspätete Eingaben bleiben unberücksichtigt.

Zürich, den 30. Januar 1908.

Pfleghard & Häfeli, Architekten.

Dorf Münsingen (Kt. Bern.)

Kanalisation.

Ausschreibung von Beton-Arbeiten.

Die Korrektion des Dorfbaches vermittelst einem gewölbten Betonkanal von 2,00 bis 2,60 m² Lichtweite und 1500 Meter Länge wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Normalien und Bedingungen sind auf der Gemeindeschreiberei Münsingen vom 10.—29. Febr. 1908 zur Einsicht aufgelegt. Ebendaselbst können Angebotformulare bezogen werden.

Uebernahmsofferten, ausgefüllt mit der selbst berechneten Bausumme sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift «Kanalisation Münsingen» bis und mit dem **29. Februar** nächsthin, abends 6 Uhr, verschlossen und franko einzureichen.

Münsingen, den 6. Februar 1908.

Der Gemeinderat von Münsingen.

Stellenausschreibung.

Auf dem Bureau des Kantonsingenieurs in Glarus wird für unbestimmte Zeit ein **Hülfsingenieur** angestellt. — Die Besoldung beträgt Fr. 300.— pro Monat nebst einem Taggeld von Fr. 5.— für Funktionen ausserhalb des Hauptortes.

Bewerber um diese Stelle belieben ihre Anmeldungen unter Beischluss von Zeugnissen bis spätestens 20. Februar nächsthin an Herrn Regierungsrat **E. Hauser** in **Glarus** einzureichen.

Glarus, den 30. Januar 1908.

Namens des Regierungsrates:

Der Landammann: **E. Blumer.**

Der Ratsschreiber: **B. Trümpy.**

Offene Stelle.

Behufs Anfertigung von Katasterplänen für Hochspannungsleitungen und Ortsnetze und die Ausführung von sonstigen Planarbeiten findet bei einem grossen Elektrizitätswerk der deutschen Schweiz zu baldigem Eintritt ein erfahrener, an selbständiges und sauberes Arbeiten gewohnter

Geometer

dauernde Anstellung.

Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen und mit Angabe des Eintrittdatums und Gehaltsansprüche unter Chiffre Z. N. 1188 vermittelt die Annoncenexpedition

Rudolf Mosse in Zürich.

Ein durchaus tüchtiger vorzüglicher **Statiker**, mit mehrjähriger Praxis im

Ingenieur,

Eisenbetonbau für **Bureau** und **Bautenüberwachung**

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter A. 180 an

Haasenstein & Vogler, A.-G.

Dresden.

Eisen- u. Metallgiesserei Seebach vormals **H. Bölsterli & Cie., Seebach bei Zürich.**

Eisengiesserei Maschinenguss nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen bis 10 000 kg. Zylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. Formmaschinen f. Massenartikel. Coquillenguss.

Metallgiesserei Bronze, Phosphorbronze, Messing. Lagerkompositionen. Aluminium. Legierungen jeder Art.

Eigene Modellschreinerei.

Spezialität: **Rohguss für Transmissionen;** Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben usw.

Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten, nicht Vorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

Chemisches Laboratorium.

Zu verkaufen zu billigstem Preise:

2 Escher Wyss-Turbinen (Pelton)

von 100 und 25 *P.S.* Leistung für einen Wasserdruck von 40 bis 60 Meter; owie **1 Petrol-Motor 40 P.S.** System „Saurer"

Alle Maschinen können im Betrieb besichtigt werden. Interessenten belieben sich zu wenden unter Chiffre Z. A. 376 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

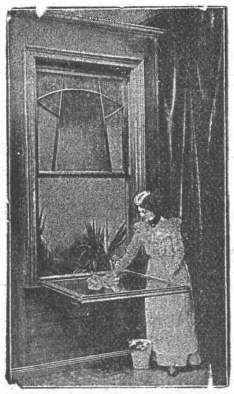
Ein bei **Tiefbauunternehmungen** und den kantonalen und städtischen Bauämtern gut eingeführter, repräsentabler und verkaufsgewandter Herr mit guten technischen Kenntnissen wird zum **Vertriebe** einer leichtverkäuflichen als praktisch bewährten **Spundwand** als

Vertreter

für die gesamte Schweiz gesucht. Ausführliche Offerten unter A. K. 492 erbeten an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Stumpfs Reform-Schiebefenster.



Patent: Schweiz und andere Kulturstaaten.

Vorzüge:

Praktisch bewährt. ▪ Völlige Abdichtung. Leichte, bequeme Handhabung. ▪ **Putzen ohne Gefahr.** ▪ Vollkommene Ventilation. Keine Zugluft. ▪ Keine Beschädigung der Gardinen. ▪ Kein Abräumen der Fensterbänke beim Oeffnen.

Zahlreiche Referenzen v. ersten Fachleuten.

General-Vertreter für die Schweiz:

C. Spreen, Zürich.

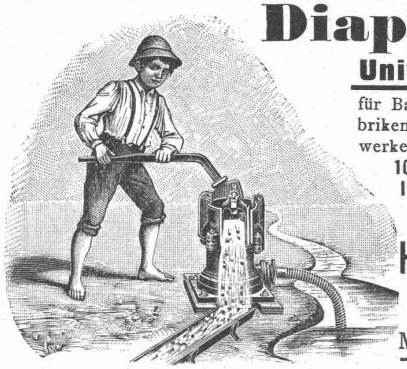
Vertreter überall gesucht.

Fugenloser Kunstholz-Bodenbelag.

Dauerhaft wie Eichenholz.

Guss auf jede solide Unterlage, nach eigenem System selbst auf ölige Holzböden.

CH. H. PFISTER & Co., BASEL VII.



Diaphragma

Universalpumpe

für Baugeschäfte, Ziegeleien, Fabriken, Stadtbauämter, Wasserwerke, Gemeinden etc. **Leistung 10000—60 000 Liter stündlich. Bedienung 1—2 Mann liefert billigst**

H. Corrodi-Hanhart, Zürich.

Man verlange Prospekte

Gesellschaft der

Ludwig von Roll'schen Eisenwerke

Filiale: **Giesserei Bern** liefert:

Hebezeuge jeder Art als **Laufkräne,** und feste oder fahrbare **Drehkräne** für Hand- und speziell **elektrischen** Betrieb; **Aufzüge** für hydraulischen, **elektrischen** und Transmissionsbetrieb.

Eisenbahnmaterial als **Drehscheiben** und **Schiebebühnen** für Wagen und Lokomotiven; Hand-, **Dampf-** und **elektrischer** Betrieb. **Weichen** für **Haupt-** u. Nebenbahnen, für **Vignol-** u. **Rillen-**Schienen. **Barrieren** mit und ohne Verriegelung und Vorläuten.

Zahnstangenoberbau; komplette Seilbahnen für Güter- und Personentransport. (Eigene **patentierte** Systeme). Seit 1898 37 Touristen-Seilbahnen ausgeführt oder in Arbeit.

Schleusenanlagen, **Schützenwehre, Walzenwehre** für Hand- und elektrischen Antrieb.

Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Polytechnisches Institut Friedberg b. Frankfurt a. M.

Akademische Lehr-Anstalt mit Spezial-Kursen für **Architekten und Bau-Ingenieure**

Absolventen von Baugewerkschulen finden Aufnahme.

Automobilbau.

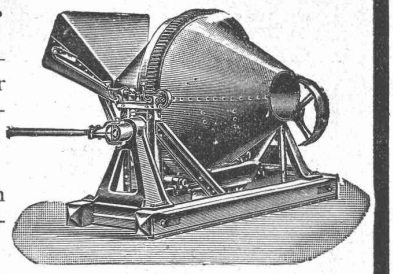
FRITZ MARTI AKT.-GES., BERN.

Verkauf und **Vermietung** von

Bau-Maschinen Betonmischer, System „Smith" — Komplette Steinbrech-Anlagen für Kies- und Sandbereitung — Bagger-Maschinen — Bau-Winden für Dampf- und elektrischen Betrieb — Loko mobilen, vorrätig von 6—50 HP.

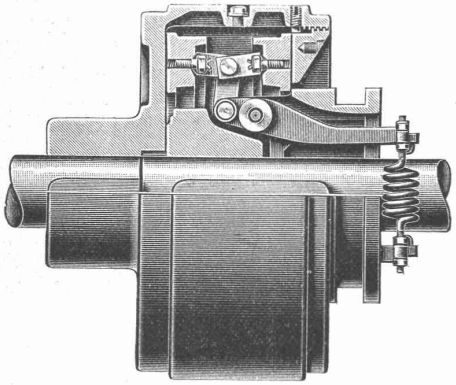
Rollbahn-Material — Geleise — Wagen — Weichen — Drehscheiben — Räder, Radsätze und Lager in allen wünschbaren Typen.

Bau-Lokomotiven vorrätig in 600, 750 und 1000 mm Spur.



BENN KUPPLUNG

Patentiert in allen Industriestaaten
und überall als die **beste** und **zuverlässigste** Reibungskupplung anerkannt



Reibungsflächen Eisen auf Eisen
Keine Holzbacken
Reibungsflächen laufen in Oel
Vollständig geschlossen
Reibungsflächen scheibenförmig
Keine vorstehenden Teile

Zum Ein- oder Ausrücken bei jeder Kraft und Geschwindigkeit während des Betriebes.

TRANSMISSIONEN

KOMPLETTE ANLAGEN FÜR ALLE INDUSTRIEZWEIGE.

SELLERSLAGER mit RINGSCHMIERUNG, mit herausnehmbarer unterer Laufschale, ✠ Patent, als Stehlager, Hängelager, Wand- und Säulen-Konsollager.

FESTE STEHLAGER mit herausnehmbaren Weissmetall- oder Bronzeschalen für Massiv- und Hohlwellen

GESELLSCHAFT der L. von ROLL'SCHEN EISENWERKE.

EISENWERK CLUS.

DURABO-Oel- und -Glanz-FARBEN

sind **wissenschaftlich** begründet u. **praktisch** bewährt als **beste, wetterfeste** u. **rostschützende** Farben **für alle Zwecke.**

EDMUND SIMON, DRESDEN-A. 7.

Königliche Baugewerkschule in Stuttgart.

Das Sommersemester, welches die Vorklasse, die Klassen I, II, III und V$_g$ der Fachschule für Bautechniker, sowie das erste Semester des künftig zweisemestrigen Wasserbaukurses umfasst, beginnt am 23. März und endigt am 25. Juli. Aufnahmsgesuche sind vor dem 1. März an die Direktion der Königl. Baugewerkschule, Kanzleistrasse 29, zu richten. Die Aufnahmeprüfung findet am 20. März von morgens 7 Uhr an statt, wobei die bisher gefertigten Zeichnungen vorzulegen sind. Das Unterrichtsgeld beträgt für Angehörige des Deutschen Reiches 50 Mk., für Ausländer 100 Mk. im Semester. Schulprogramme werden kostenfrei verschickt.

Stuttgart, den 30. Januar 1908.

Die Direktion: SCHMOHL.